

## Grußwort zur Zukunftskonferenz im Evangelischen Kirchenkreis Salzwedel

Liebe Schwestern und Brüder,

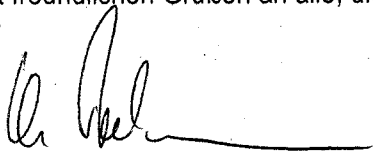
mit Freude habe ich wahrgenommen, dass Sie am 25.10.2014 einen Prozess zur Zukunftsgestaltung beginnen wollen. Am 25.10.2014 findet Ihre erste Zukunftskonferenz statt. Sowohl für die Zukunftskonferenz wie für den gesamten Prozess wünsche ich Ihnen Gottes Segen.

Es ist eine Freude, zu sehen, wie in unterschiedlichen Gebieten unserer Landeskirche die Herausforderungen unserer aktuellen Situation nicht nur als Belastung, sondern als neue Chance gesehen werden. Gottes Verheißung im Evangelium Jesu Christi gilt es in jeder Situation zu sagen und für jede Situation fruchtbar zu machen. Schon im Neuen Testament wird die Gemeinde mit dem wandernden Gottesvolk verglichen. Das bedeutet, wir sind auf dem Weg, alte Arbeitsformen haben ihren Wert und müssen doch auf ihre Angemessenheit im aktuellen Kontext überprüft werden.

Für unsere Zukunftsplanung kommt es immer wieder darauf an, dass wir den uns aufgegebenen Auftrag zur Verkündigung des Evangeliums von den strategischen Elementen der Umsetzung unterscheiden. Nein, es geht eben nicht um die Erhaltung unserer etwa 100 bis 150 Jahre alten Arbeitsstruktur, sondern es geht um das Dranbleiben an dem Verkündigungsdienst für alle Welt. Ich wünsche Ihnen, dass es Ihnen in Ihrem Zukunftsprozess gelingt, den Blick zu den Menschen, mit denen wir leben, offen zu halten. Ja, es ist eine Tatsache, dass für viele Menschen der Glaube irrelevant geworden ist. Das belegt nicht zuletzt die aktuelle 5. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung. Und doch bleibt es unsere Aufgabe, die Chancen und Möglichkeiten in dieser Situation zu entdecken. Diese können wir freilich am besten so entdecken, dass wir nicht zurück auf die verlorenen Schätze, sondern auf die Menschen blicken, die selbst als Gottes Geschenk mit uns gemeinsam leben.

Gerne hören wir sowohl von dieser ersten Zukunftskonferenz wie von ihrem Prozess im Kirchenkreis Salzwedel. Ebenso sind wir auch gerne bereit, an dem Prozess teilzunehmen, wenn es von Ihrer Seite gewünscht wird. Für diesen ersten Schritt Ihres Zukunftsprozesses wünschen wir Ihnen aus dem Landeskirchenamt nochmals alles Gute. Selbstverständlich grüßen wir Sie auch von unserer Landesbischöfin, die - wie wir alle - interessiert auf Ihren Aufbruch im Kirchenkreis Salzwedel blickt.

Mit freundlichen Grüßen an alle, die sich in Ihrem neuen Projekt engagieren verbleibt  
Ihr



Christian Fuhrmann  
Oberkirchenrat